

BASIS-PRESSETEXT

Deutsches Meeresmuseum

(Stand: Mai 2025) Im Jahr 1951 bezog eine kleine Sammlung als städtisches Naturkundemuseum das ehemalige Katharinenkloster in Stralsund, das bis dahin als Gymnasium genutzt wurde. Das Haus entwickelte sich schnell zu dem international anerkannten Museum für Meereskunde und Fischerei der DDR. Mit der Wanderausstellung „Meer und Museum“ konnte das meistbesuchte Museum Ostdeutschlands 1981 auch im damaligen Westdeutschland und in Dänemark auf sich aufmerksam machen.

Nach der Wende wurde das Haus 1994 in eine Stiftung überführt und 1998 in Deutsches Meeresmuseum umbenannt. Das Zusammenspiel aus Meeresforschung und der erfolgreichen Vermittlungsarbeit an die breite Öffentlichkeit sind der wesentliche Erfolgsfaktor des Museums, das wissenschaftliche Ausstellungen und Aquarien an insgesamt vier Standorten und über seine Onlinekanäle präsentiert. Das Deutsche Meeresmuseum zählt mit dem Eintrag in das sogenannte Blaubuch zu den kulturellen Leuchttürmen in den neuen Bundesländern. Weltweit widmen sich nur wenige Museen so speziell und umfassend der wissenschaftlichen Bearbeitung und musealen Darstellung des Lebensraumes Meer.

Aus dem Stammhaus MEERESMUSEUM in der Stralsunder Altstadt gingen in den 1990er-Jahren zwei weitere Standorte hervor: Im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft am Darßer Ort informiert das NATUREUM seit 1991 über Landschaft und Tierwelt des Darß'. 1999 öffnete auf der zwischen Stralsund und Rügen gelegenen Insel Dänholm das NAUTINEUM als Ausstellungszentrum für Fischerei, Meeresforschung, Hydrografie und Seewasserstraßen. Inzwischen dient es ausschließlich als Sammlungsstandort und ist mit einem Sektionsraum für wissenschaftliche Untersuchungen von Meerestieren ausgestattet. Zudem hat hier das Präparationsteam seine Werkstatt und arbeitet an vielfältigen Ausstellungsobjekten.

Im Sommer 2008 öffnete das moderne OZEANEUM auf der Stralsunder Hafeninsel. Es zeigt sowohl in Ausstellungen – darunter der größten Ostsee-Ausstellung Europas – als auch in zwei umfangreichen Aquarien-Rundgängen die

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](https://www.deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)

BASIS-PRESSETEXT

Unterwasserwelt der nördlichen Meere. 2009 erreichte das Deutsche Meeresmuseum mit insgesamt über 1,2 Millionen Gästen Platz drei der besucherstärksten Museen in Deutschland. Ein Jahr später wurde dem OZEANEUM eine besondere Ehre zuteil, als es die Auszeichnung „Europas Museum des Jahres 2010“ in Empfang nehmen durfte.

Seit 2020 wurde das MEERESMUSEUM aufwendig modernisiert, um die Ausstellungen und Aquarien zeitgemäß zu überarbeiten und den Ansprüchen an Barrierefreiheit im gesamten Rundgang, an Energieeffizienz und Modernität gerecht zu werden. Seit 17. Juli 2024 können Besucher*innen wieder das Museum besichtigen. Der Ausstellungsrundgang widmet sich der Entwicklung des Lebens aus dem Meer und seiner Vielfalt, beleuchtet die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Meer und zeigt Strategien für nachhaltige Fischerei auf. Seit 5. Mai 2025 nimmt der 31 Becken umfassende Aquarienrundgang Gäste mit auf eine Reise in die Lebensräume der tropischen Meere. Zusammen mit dem OZEANEUM bildet das MEERESMUSEUM nun ein sehr umfangreiches und sich ergänzendes Vermittlungsangebot über die Meere und Ozeane unseres Planeten.

Neben den Ausstellungen und Aquarien spielen die weiteren, zentralen Aufgaben eines Museums – das Sammeln, Bewahren und Forschen – eine ebenso wichtige Rolle. Die Kurator*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen arbeiten kontinuierlich an aktuellen Forschungsprojekten, den Sammlungen und der Konservierung von Objekten. So erzählt die Skelettsammlung von heimischen Kleinwalen und Irrgästen in der Ostsee. Tausende konservierte Fische, Krebse, Vögel und Muscheln sind wichtige Grundlage für die wissenschaftliche Bearbeitung.

Bis 1989 wurden wesentliche Teile der Sammlung durch Besatzungsmitglieder der Fischerei- und Handelsflotte der DDR zusammengetragen. Allein zwei Sammelreisen 1976 und 1979 an das Rote Meer ergänzten den Bestand um über 6000 Sammelproben und ermöglichten die heute einzigartige Dokumentation eines tropischen Korallenriffpfeilers im MEERESMUSEUM. Zuletzt führten wissenschaftliche Expeditionen in das Mittelmeer, nach Taiwan, Sudan, auf die Malediven, in die Antarktis und zu den Tiefseekorallen vor die norwegische Küste.

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](https://www.deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)

BASIS-PRESSETEXT

Seit 1980 registriert das Deutsche Meeresmuseum Totfunde von Meeressäugtieren, insbesondere Schweinswalen, an der Deutschen Ostseeküste. Wissenschaftler*innen werten die Funddaten aus und erfahren so mehr über die genaue Verbreitung der Meeressäuger. Neben Totfunden nimmt das Deutsche Meeresmuseum von Wassersportler*innen gemeldete Meeressäugtier-Sichtungen in der Ostsee auf. Federführend ist das Deutsche Meeresmuseum bei der Entwicklung und im Einsatz von akustischen Messgeräten zur Erfassung von Schweinswalen in der Ostsee. Mit diesen verschiedenen Methoden erarbeitet es grundlegende Daten für den Schutz dieser Meeressäugtiere in der Ostsee.

Langjährige Erfahrung und der Anspruch an fachlich einwandfreie Exponate sind die Grundlage für einzigartige Ausstellungsobjekte. Wissenschaftlich fundierte Öffentlichkeitsarbeit ist die zentrale Aufgabe des Deutschen Meeresmuseums und erfolgt über die Ausstellungen und Aquarien hinaus über Podiumsgespräche, Kooperationen und Veranstaltungen für Familien mit Kindern, Schulklassen und Erwachsene. Das Deutsche Meeresmuseum ist in zahlreichen Gremien aktiv und unter anderem Mitglied im Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM), in der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM), in der Europäischen Walforschervereinigung (ECS), im Europäischen Verband der Aquarienkuratoren (EUAC), im Deutschen Museumsbund und im Internationalen Museumsrat (ICOM).

Anders als die meisten Museen in Deutschland, finanziert sich das Deutsche Meeresmuseum zu über 80 Prozent aus Eigenmitteln. Förderer*innen sind die Hansestadt Stralsund, das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Bund. Die Hansestadt Stralsund und der 1991 gegründete Förderverein Deutsches Meeresmuseum e. V. sind die beiden Stifter*innen des Deutschen Meeresmuseums.

Weitere Informationen: www.deutsches-meeresmuseum.de

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

deutsches-meeresmuseum.de

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](http://deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)